

## Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse

Gemäß den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamts sind bis zu der am 24. März c. beendeten zehnten Jahreswoche von je 1000 Bewohnern, auf den Jahresdurchschnitt berechnet, gestorben in Berlin 26,5, in Breslau 33,5, in Königsberg 31,6, in Köln 26,3, in Hannover 18,2, in Magdeburg 38,4, in Siedin 19,9, in Wlona 32,7, in Straßburg 41,5, in München 33,1, in Pilsen 45,7, in Dresden 33,4, in Leipzig 21,1, in Stuttgart 19,3, in Braunschweig 33,7, in Karlsruhe 18,0, in Hamburg 26,6, in Wien 35,8, in Venedig 49,6, in Prag 54,3, in Basel 29,7, in Brüssel 26,9, in Paris 30,7, in Amsterdam 29,8, in Rotterdam 26,5, in Haag 21,5, in Kopenhagen 24,4, in Stockholm 33,2, in Christiania 20,4, in Warschau 23,2, in Neapel 36,5, in Turin 31,7, in Bukarest 33,8, in Odessa 31,6, in London 26,6, in Glasgow 37,2, in Liverpool 30,6, in Lissabon 34,7, in Dublin 31,3, in Edinburgh 23,0, in Alexandria (Aegypten) 43,1, in New-York 27,1, in Philadelphia 19,1, in Boston 20,7, in San Francisco 21,3, in Kalluta 30,3, in Madras 132,0, in Bombay 47,0.

Unter abwechselnd vorherrschenden Südwest- und Südostwinden und bei ziemlich niedrigem Luftdruck erhielt sich die Temperatur der Luft an den meisten Beobachtungsorten während der Berichtswache auf derselben Höhe wie zu Ende der vorhergehenden, nur München zeigte eine größere Luftdruckabnahme und eine größere Steigerung der Temperatur bis zu +13 Gr. R. — Die Gesamtsterblichkeitszahl betrug für Deutschland 28,5, weit also gegen die Vorwoche (29,8) eine Abnahme von 1,3 pct. auf. (Auf 1000 Bewohner und aufs Jahr gerechnet). Die Verminderung betraf fast ausschließlich das kindliche Alter bis zu 5 Jahren, das während der vorhergehenden Woche auch die größte Steigerung erfahren hatte. Dagegen war der Anteil des mittleren Alters (20—40 Jahre) an der Gesamtsterblichkeit ein größerer, namentlich in den mitteldeutschen Städten, die in der Vorwoche eine Minderung aufwiesen. Hauptächlich erschienen in diesen Städtgruppen die Angemessenheit und entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane vermehrt und ist diese Vermehrung als eine Folge des Witterungseinflusses der vorhergehenden Woche anzusehen, die sich in diesen Regionen etwas später zeigen, als in den klimatisch reineren Orten des Ndens und des süddeutschen Hochlandes. Unter den Infektionskrankheiten haben Masern, Diphtherie und Typhen im Ganzen ab-, das Scharlachfieber nur wenig zugenommen. Die Zahl der Stieftypen (namentlich in Derselben) ist dieselbe geblieben. Die stärkste Gesamtsterblichkeit erlitten unter den einzelnen Städten Burg, Weisk, Kollmar, Magdeburg, Wrieg, Schweidnitz und Hagenau, die geringste Baden-Baden, wo kein Todesfall vorkam, Weimar, Pforzheim und Heidelberg. Die Malignität blieb verhältnismäßig hoch in Wrieg, Darmstadt, Mannheim, Karlsruhe und Hamm; diejenige am Scharlach war am erheblichsten in Wülffhausen in Thür., Burg, Hagen, Danzig und Barmen; an Diphtherie in Königsberg, Erfurt, Dortmund und Dänabrid; an Keuchhusten in M.-Glabach und Fierloh; an Unterleibstypus in Hof und Weisk; an Scharlach wies letztere Stadt wieder 3, Königsberg und Weiskensfeld je 1 Todesfall auf. In Berlin war sowohl die Gesamtsterblichkeit, wie diejenige an Infektionskrankheiten stärker als in der Vorwoche; namentlich wieder zugenommen haben die Todesfälle an Masern und Scharlach, so wie im Kindbettfieber. — Ausland: Ueber die Ursachen der so plötzlich ausgebrochenen, übrigens, wie es scheint, bereits über ihren Höhepunkt hinausgekommenen Typhusepidemie in Wien fanden in der Sitzung des niederrheinischen Landes-sanitätsrats vom 20. März seitens der Herren Sanitätsräte Wittlaci und Stadthauptmann Sanitätsrat Imhofen wichtige Aufklärungen auf Grund amtlicher Daten statt. Es ergibt sich daraus, daß die Epidemie an ihrer Ausbreitungsstelle, dem Bezirke Hernals, nur auf jene Ortsteile beschränkt ist, welche von der Wiener Wasserleitung, und zwar von der lange außer Tätigkeit gewesenen Kaiser Ferdinandsleitung (Donauwasser) versorgt sind, deren Benutzung wegen Mangels an Hochquellwasser angeordnet war. Das Wasser dieser Leitung hatte lange in den Saugkanälen gestanden und war mit Fermentationen durchsetzt — nur die mit solchem Wasser versorgten Teile Wiens und seiner Vororte wurden ergriffen, so daß z. B. die Willergasse im VI. Wiener Bezirke, welcher in diesem Bezirke allein Wasser aus der Ferdinandsleitung zugeführt wurde, auch die einzige im Bezirke ist, in welcher der Typhus aufgetreten ist. Der Landes-sanitätsrat sprach die Erwartung aus, es werde der Wiederholung einer solchen Katastrophe in entsprechender Weise vorgebeugt werden und besteht sich seine weiteren Anträge für den Zeitpunkt vor, wo ihm die getroffenen Vorkehrungen werden mitgeteilt werden. Da außerdem durch die vorgenommene Revision der Wasser-Reservoirs in den Häusern konstatiert wurde, daß die Weiskraft derselben verunreinigt sei, so sprach sich der Landes-sanitätsrat für die Ausschaltung derselben aus den Leitungen für Trink- und Kochwasser aus. Unter den gegen die Epidemie ergriffenen Maßregeln ist eine Verfügung erwähnenswert, welche die Ärzte zur sofortigen Anzeige jedes Erkrankungsfallcs verpflichtet. Die Todesfälle haben in Wien etwas zu-, in Prag und London abgenommen; in letzterer Stadt betragen dieselben während der Berichtswache 76, während sie in den 3 Vorwochen 84, 96 und 100 betragen hatten. In den Londoner Hospitälern lagen am 24. März 959 Bodenfranke, die Zahl der in Privathäusern befindlichen wird auf

800 geschätzt. Die Todesfälle an akuten und chronischen Krankheiten der Atmungsorgane haben in London, eben so wie in den großen Städten des Kontinents, besonders in Paris, Kopenhagen und Stockholm, sehr zugenommen. In Paris stieg auch die Zahl der Typhus-Todesfälle, welche bis auf 18 in der zweiten Märzwoche zurückgegangen war, in der dritten Märzwoche wieder auf 35. Die Cholera läßt in den indischen Städten nach den jüngsten Berichten etwas an Festigkeit nach; — in der zweiten Februarwoche starben daran zu Kalluta 31, zu Bombay 23, zu Madras in der am 9. Februar endigenden Woche 383 Personen. In letztgenannter Stadt erlagen in derselben Woche 84 Personen typhösem Fieber und 119 den Mattern. Vom gelben Fieber werden Erkrankungs-fälle aus Rio de Janeiro und ein Todesfall (in der 7. Jahreswoche) aus Vera Cruz gemeldet.

## Freitag-Anzeigen.

Am Sonntag Quasimodogenit (am 8. April) predigen:  
**Zu H. E. Frauen:** Um 10 Uhr Herr Archidiaconus Pfanne. Abends 6 Uhr Herr Konfistorial-Rath D. Dryander.  
Um 11<sup>1/2</sup> Uhr Militär-Gottesdienst Herr Archidiaconus Pfanne.  
Montag den 9. April Vormittags 9 Uhr Herr Archidiaconus Pfanne. Vor Anfang der Kirche Privat-Beichte und nach der Predigt Kommunion.  
**Zu St. Ulrich:** Um 10 Uhr Herr Oberprediger Weide. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Dierckmann Past. Sidel.  
**Zu St. Marij:** Um 9 Uhr Herr Oberpred. Saran. Um 2 Uhr Herr Dierckmann Past.  
**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Dierckmann Past.  
**Dankpredigt:** Um 10 Uhr Herr Oberprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.  
**Zu Memart:** Sonnabend den 7. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.  
Sonntag den 8. April um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Pastor Jordan.  
**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach dem Gottesdienst Beichte und Kommunion Derselbe. Mittwoch den 11. April Vormittags 10 Uhr Beichte und Kommunion Herr Pastor Seiler.  
Freitag den 13. April Abends 8 Uhr Bibelfunde Herr Pastor Seiler.  
**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wofel. Um 9 Uhr Feier der ersten h. Kommunion der Neo-Kommunikanten Derselbe. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.  
**Evangelienhaus:** Um 10 Uhr Herr Pastor Jordan.  
**Stadtkirchliche Gemeinde:** Sonntag den 8. April Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt und heil. Abendmahl Hr. Pastor Berndt.  
**Baptisten-Gemeinde:** Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr und Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr und Mittwoch Abends 8 Uhr Gottesdienst im Saale zu den drei Schwänen.  
**Epistolisches Gemeinde:** gr. Märkerstraße 23. Vorm. 10—12 Uhr Feier der heiligen Eucharistie. Nachmittags 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.  
**Giebichenstein:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Urte. Um 2 Uhr Herr Pastor Grünstein.

## Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 5. April.  
Aufgeboten: Der Feuer-Versich.-Beamte F. C. W. Fißler, Magdeburg, und C. Krause, Halle, Schmeerstraße 28. — Der Maurer G. Schuster u. A. Werner, Wilsbergstraße 1. — Der Fleischer S. Drechsler, H. Braunhaus 3, und F. Etade, Leipzigerstr. 23. — Der Hufschmied J. C. Berger, Halle, und F. C. Fuß, Wilsbergstr. — Der Kaufmann C. E. G. Benold, Halle, und W. M. C. Trullen, Hameln.  
Geboren: Dem Tischler F. Weber eine T., Geiße-straße 23. — Dem Handarbeiter C. Schlichter gen. Schmidt eine T., Klausenstraße 11. — Dem Waler J. Zammenberg eine S., Fleißergasse 19. — Dem Sattlermeister F. Klinge eine T., gr. Steinstraße 27/28. — Dem Handarbeiter A. Wüling eine S., Schmeerstraße 6. — Dem Hausknecht C. Pfennig eine T., Spige 33. — Dem Schuhmacher H. Helwig eine T., Weiskstraße 13. — Eine uneheliche T., Martinsgasse 4a.  
Gestorben: Des Postillon D. Drehschütz S., Mar Otto, 1 3. 6 M. 7 T., Halsbräume, Diaconienhaus. — Des Wirtfabrikanten F. Anhalt A., Emma Helena, 1 3. 2 M. 5 T., Ungenuegung, Leipzigerstraße 86. — Der Drechsler Carl Ferdinand Kipp, 29 J. 3. 11 M. 9 T., Schornstraße 9. — Des Hufschmieds F. Schüller T., Emilie, 6 3. 6 M. 13 T., Diphtherie, Hanfjad 4.

## Aus Halle und Umgegend.

— In der kirchlich beendeten ersten diesjährigen Schwurgerichtsperiode zu Halle wurden 39 Angeklagte verurteilt, 2 Angeklagte freigesprochen. Im Ganzen wurde auf 99 Jahre 3 Monate Zuchthaus, 7 Jahre 8 Monate Gefängnis, 2 Jahre Festungshaft, überbaupt auf 108 Jahre 11 Monate Freiheitsstrafe, auf 2050 Mark Geldstrafe, 11 Monate Zuchthaus, 119 Jahre Ehrenverlust erkannt. Die Zulässigkeit der Stellung zum Polizeiaufsicht wurde gegen 18 Personen ausgesprochen.

— Unter überaus zahlreicher Beteiligung fand gestern Nachmittag in Kohl's Restaurant die erste Versammlung des vor Kurzem gegründeten Weiskrämer-Vereins statt. Unter den Teilnehmern, welche sich auf ca. 180 belaufen, befanden sich nicht nur hiesige Bäcker, Conditoren, Müller und Getreidehändler, sondern aus weiter Ferne (Znoybracau und Posen) waren Mehl- und Getreidehändler erschienen. Schon gestern wurden zahlreiche Geschäfte, namentlich in Mehl und Zucker abgeschlossen und erwies sich die Constatierung seiner betriebligen, allwöchentlich tagenden Versammlung äußerst nutzbringend. Gleichfalls wurden gestern die Statuten vorgelegt und genehmigt.

## Aus Provinz und Umgegend.

— Der königliche Eisenbahn-Baumeister Zeyß zu Calte a/S. ist, Behufs Beschäftigung in dem technischen Central-Bureau der königlichen Kommission für den Bau der Bahn Berlin-Nordhausen, nach Berlin versetzt worden. Nordhausen, 5. April. Witte Abbruch der am Königsplatz der Reichspost zugewiesenen Häuser ist behufs Errichtung des Central-Gebäudes der vereinigten Post- und Telegraphenanstalt dieser Tage begonnen.  
Eisenach, 4. April. Wie bereits mitgeteilt, hat das Verlöbten der beiden Inhaber der Firma Epstein u. Reibhoff allgemeinen Aufsehen erregt; gestern hat sich der zweite Geschäftsteilhaber Reibhoff, der gar nicht steuerverpflichtet war, freiwillig dem hiesigen Stadtgericht gestellt und dieser Behörde seine auf einer Geschäftsreise nach London eingenommenen Gelder abgeliefert; er ist jedoch zunächst in Haft genommen worden, weil aller Wahrscheinlichkeit nach ein betrügerischer Bankrott vorliegt und es sich erst herausstellen muß, ob und wie weit Reibhoff, der sich selbst als getäuscht betrachtet, dabei beteiligt ist. Die Passiva werden, wie man hört, eine halbe Million M. erreichen oder gar noch übersteigen.

Oschersleben, 4. April. In Folge der anhaltenden Regenfälle ist unser Vobefluß wieder ausgetreten und überflutet die ihm zunächst liegenden Ufer. (S. Voberegulierung, wo bleibt du?)

— Wie das Oscherl. Kreisbl. hört, soll die Zweigbahn Oscherleben-Neindorf nunmehr endlich in Angriff genommen werden.

Meiningen, 5. April. In Meiningen herrscht großer Jubel wegen der Verlobung des Erbprinzen Bernhard mit der Prinzessin Charlotte, ältesten Tochter des Kronprinzen von Preußen.

Eisenach, 5. April. Nächsten Montag wird das neue Lehrerinnen-Seminar eröffnet. Diese Anstalt, unter der bewährten Leitung des Herrn Direktors Adernann stehend, bildet gleichsam die Vollendung der höheren Mädchenschule, die somit nicht allein den Töchtern eine gezielte Bildung gewährt, sondern auch denen, die dazu sich berufen fühlen, die Ausbildung zum Lehrberufe zu Teil werden läßt. Das für das Lehrerinnen-Seminar bestimmte neue prächtige Gebäude geht seiner Vollendung rasch entgegen und wird schon zu Michaelis seiner Bestimmung übergeben werden können. (Eiz. Ztg.)

Zeitz, 5. April. Gestern Abend in der letzten Stunde kam in dem als Lagerraum dienenden Obden der Schmiede des Herrn C. Müller, Altenburgerstraße 21 d, Feuer aus. Dasselbe wurde sofort bemerkt und schnell gelöscht. (3. 3.)

Die großen Holzmärkte, die alljährlich in der Osterwoche zu Köln und in der etwa zwei Stunden entfernten Stadt Kamburg abgehalten werden, haben diesmal einen so günstigen Verlauf genommen, daß man allgemein der Hoffnung Raum gibt, es werde eine weitere Verbesserung des thüringischen Holzhandels, der seit vier Jahren fast vollständig lahm gelegen war, nunmehr eintreten. Nicht nur, daß die Preise fast aller Baumstoffe um 5 bis 10 Prozent in die Höhe gingen, so wurden auch die gesamten Marktschätze, aus etwa 14 bis 1500 Holzstücken bestehend, an Baumstämme und Privatleute verkauft. Von Stämmen kleinster Dimension (bis 40 Fuß lang) reichten die Vorräte bei Weitem nicht aus, um der Nachfrage genügen zu können. Fast alle Verkäufe wurden gegen sofortige Barzahlung gemacht, so daß nur in ganz vereinzelten Fällen noch von dem allerschwerflichsten Mißstände Gebrauch gemacht wurde, die Holzhändler mit langfristigen Abschlen abzufinden. Die bedeutendsten Posten an Baumstämme hatten wieder die fürstlich rheinischen und Schwarzburg-Rudolstädter Forsten geliefert.

Hallestadt. Am dritten Osterfesttage versammelten sich hierher die Lehrer, welche das hiesige Seminar in den Jahren 1843—46 beinahe allein in der Weisk, noch einmal in Gemeinschaft mit ihrem alten treuen Lehrer, dem Seminar-Director Dr. Steinberg einen frohen Tag zu verleben. Jeder war derselbe wegen Krankheit verhindert, zu erscheinen. Die Freude des Wiedersehens nach mehr denn 30jähriger Trennung war eine unbeschreiblich große. In lebenswürdigster Weise hatte Herr Seminar-Director Krey die Führung durch die herrlichen Räume des neuen Seminars übernommen. Welch ein Unterschied zwischen damals und jetzt! Namentlich aber erregte die überaus reichhaltige Lehrmittelsammlung allgemeines Erstaunen und Interesse. Nach einem gemeinschaftlichen Spaziergange nach den Bergen — diesen prächtigen Weg mit seinen neuerrauten großartigen Wäldern und freundlichen Weiskhäusern konnte fast niemand wieder — fand in der Loge ein gemeinsames Mittagessen statt.

## Offene Stellen.

**G e s u c h t**  
ein tüchtiger **Dampfmaschinen-Monteur**  
von der Maschinenfabrik von  
**Wolff & Schaefer.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, das Schuhmachereifach zu erlernen, kann sich melden beim Schuhmachermeister **G. Neumann**, Gartenstr. 10, am Unterberg.

Einen **Begehrten** sucht  
**A. Rabich**, Sattlermeister, gr. Steinstr. 12.

Zwei **Leinwandweberinnen** gesucht Saalberg 11.  
Eine gelehrte **Büchlerin** und **Stroh-  
hutnäherinnen**, sowie einige Mädchen zur  
Zuarbeit werden gesucht

**Strohputzfabrik von August Berger.**

**Mädchen gesucht.**  
Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. Mai bei gutem Lohn gesucht. Bewerberinnen wollen sich bei Frau **März** im „Neuen Hof“ unter Vorlegung der Zeugnisse melden, wo sie das Nähere erfahren.

Ein Mädchen, das gut aussehend und etwas schneidert, wird wöchentlich auf einen Tag gesucht gr. Klausstraße 2, I.

Ein anständiges, gebildetes älteres Mädchen, auch **hinderlose Wittwe**, wird zur **Führung der Wirtschaft bei einem älteren Herrn zum 1. Juni** gesucht. **Adressen L. 9 in der Expedition d. Bl.**

**Ord. Dienstm., 15-17 J., 1. Mai Martinsg. 7.**  
Ein ordentliches Mädchen, welches auch mit Kindern umgehen weiß, wird zum 1. Mai gesucht  
H. Verdenfeld 3, 1 Tr.

Eine auf **Wheeler-Wilson** tüchtig gelehrte **Maschinenführerin** findet in einer Nähfabrik lohnende und dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ältere zuverlässige **Kindermädchen** erhalten  
sich. St. d. Frau **Gutjahr**, H. Schloßg. 8, r.  
Ein ordentliches Mädchen für Alles findet zum 15. April Dienst  
Weidenplan 6c, 1. Etage.

Ein anständiges junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren, am liebsten von außerhalb, wird sofort zu mieten gesucht.  
**Luise Schults**, gr. Steinstraße 12.

Ein junger gewandter **Kellner** sucht baldigst Stellung. **Adressen** bietet man abzugeben bei Frau **Müller**, Kuttelporte 5.

Ein **cautionsfähiger ordentlicher Kellner** sucht zum 15. d. Mts. oder 1. Mai Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein **Burische** von auswärts, welcher Lust hat, Kellner zu werden, sucht baldigst Stellung. Bitte Offerten abzugeben Steinweg 9, in der Restauration.

**Köchinnen**, ans. Kindern., tücht. Hausmädchen empfiehlt Frau **Wierbothe**, Martinsg. 13.  
Dofelst erb. tüchtige Hausmädchen Stellen.

Ein ans. Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen  
Hatz 16a, 2 Tr.

Eine anständige Frau sucht ein Kind zu stillen. Offerten **S. 20** in der Exped. d. Bl. erb.

Mädchen mit guten Büchern suchen sofort, 15. April und 1. Mai Stellen durch Frau **Schulte**, gr. Wälderstraße 17.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stellung bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei Herrn **Müller**, im schwarzen Bir., Hof 1 Tr.

## Vermietungen.

### Ein Laden

mit Ladenfläche in besser Geschäftslage ist sofort zu vermieten.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Laden, Ladenfläche, Küche, Keller sofort oder 1. Juli sehr preiswerth zu vermieten  
Brüderstraße 10.

Laden, auch Wohnung, zum 1. Juli, eine Etage von einer einzelnen Person sofort zu vermieten  
gr. Wälderstraße 27.

Ein Laden in besser Lage zum 1. October zu vermieten  
gr. Ulrichsstr. 1, I.

Eine herrschaftliche Wohnung, aus 6-8 Stuben best., ist zu vermieten bei  
**Fr. Wagner**, Weidenplan 6a, Hof 2 Tr.

**Mannsstraße 5**  
ist die 3te Etage, bestehend aus 3 Stuben und allem Zubehör, zu vermieten und 1. October zu vermieten.

**Waldstraße 7** ist die Beletage f. 180 Mk. October zu vermieten.

## Gicht und Rheumatismus.

deren Lähmungen und andere innerliche und äusserliche Leiden seither für unheilbar gehaltene Krankheiten.



Leidenden jeden Grades, denen schon längst nicht mehr in den Sinn gekommen ist, noch dieses oder jenes für ihr Leiden zu gebrauchen und die kostbare Gesundheit wieder zu erlangen, ist dennoch eine Hoffnung geblieben, sich von ihrem jahrelangen Elend befreien zu können, mögen die Leiden innerliche oder äusserliche, mögen nur einzelne oder alle Körpertheile afficirt sein.

Dem Darsteller der **Moessinger'schen Mittel** hat es unsägliche Mühe gekostet, bis es ihm gelungen ist, durch seine neue **Helmmethode: Ablagerungen (Verknorpelungen)** im verhärteten Zustand wieder zu erweichen, und zum Vertheilen zu bringen, wodurch allein das Gelenk, resp. die Sehne wieder in die frühere Lage greifen kann und die Circulation des Blutes wiederhergestellt wird, ferner jene leidenden Theile, welche vorher gekrümmt waren oder in Folge der Schmerzen nicht bewegt werden konnten, sowie die leidenden Theile, welche bereits gefühllos geworden waren, wieder zu beleben und zu kräftigen. Die hartnäckigste und langjährigste Kopfgicht wird gelindert in einer Minute und geheilt binnen 3 Tagen.

Man verwende diese Mittel nicht mit jenen Zufallsgemischen betrügerischer Kurfuscherie, die schon Manchen die Augen geöffnet. Der beste Beweis, dass meine Mittel im hoffnungslosesten Zustande noch heilen, ist, dass jeder den Erfolg schon den zweiten Tag verspürt und zwar einerlei, ob es jeder den Erfolg schon den zweiten Tag verspürt und zwar einerlei, ob es eine schwächere oder stärkere Natur ist. Die Mittel können vom Greise wie vom Kinde gebraucht werden, ferner wird derjenige, welcher seinem Berufe noch nachgehen kann, durch die Kur nicht gestört, mögen nun die Leiden durch Erkältung, Fallen, feuchte Wohnung, verdorbenen Magen, durch Ueberanstrengung der Nerven u. s. w. entstanden sein. Ich brauche nicht zu wissen, ob die gewöhnlichen Kuren wie Schwitzen, Leberthran, Petroleum, Baden, Warmhalten oder sonstige Quacksalbereien schon angewandt sind, nur bitte ich, kurz das Leiden und sein Stadium zu beschreiben. Bitte um genaue Wohnungsangabe.

### L. G. Moessinger in Frankfurt a. M.

Vor Anwendung meiner Kur (welche nur unbedeutende pecuniäre Opfer aufwerft) kann eine grosse Reihe von Dankschreiben Geheiler, die mir allein in den letzten Wochen zugekommen, und über deren Authentizität, sich bei den Betreffenden zu informieren, ich Jedermann freistelle, eingeschoben werden.

### Vermietung.

Der Laden nebst Wohnung und Zubehör **Vandweystraße 15** ist zum 1. Juli oder zum 1. October zu vermieten.

In **Apolda** ist ein großer Laden mit halbesem Logis in Mitte der Stadt an besser Geschäftslage und für jedes Geschäft passend sofort zu vermieten und zu beziehen bei  
**A. Söllrath**, Ritterstraße.

**Apolda, 31. März 1877.**  
**Dorotheenstraße 7** ist die Wohnung der 1. Etage, 4 heizbare Zimmer nebst Zubehör u. Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermieten. Näheres  
Martinsgasse 20 im Comptoir.

**Weidenplan 8** ist die hohe Parterre- oder die 2te Etage, mit je 11 Zimmern, sonstigen Zubehör und Gartenpromenade, zum 1. Oct. zu vermieten.

**Gr. Schlamm 10b** ist die 2te Etage (160 Thaler) zum 10. October zu vermieten. Näheres **Weidenplan 8, 1.**

**Gr. Schlamm 10b** ist in der 2. Etage eine Wohnung zu 80 Thlr. zum 1. Juli zu vermieten. Näheres **Weidenplan 8, 1.**

Ein hiesiges grösseres Grundstück mit Schienenverbindung, Wohnung, Stallung, Schuppen und Comptoir ist per sofort zu verpachten. Gefl. Anfragen zu richten **J. B. 300** Bahnhof lagernd Halle.

Ein Haus mit Garten, großem Hof und Niederlagerräumen für Privat- und Geschäftslage passend, ist sofort oder später im Ganzen oder getrennt zu vermieten eventuell mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres **Rathhausgasse 12.**

**Herrschaftl. Wohnung (von 6 heizb. Stuben u. f. w.) zum 1. October** oder auch früher zu vermieten  
**Wortzwiner 9a.**

Die 3te Etage im Hause **Wernburgerstr. 37** ist zu vermieten und sofort zu beziehen, jedoch nur an Leute, welche erwachsene oder keine Kinder haben.  
Näheres im Hause selbst part.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche ist wegen Verlegung des jetzigen Miethers sofort zu vermieten  
**Geiststraße 71.**

Die Beletage meines Hauses, bestehend aus Salon, 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Badezimmer u. f. Zubehör, ist zu vermieten und 3. 1. October zu beziehen.  
**C. Dünis**, Wernburgerstraße 11b.

**Schwigsstraße Nr. 12** sind 2 herrschaftliche Wohnungen, an Verlangen mit Pferdehalm und Wagenreutrie, zu vermieten und 1. October 1877 zu beziehen. **Alles Näheres Martinsberg 11. S c h w e p e.**

Ein herrsch. Wohnung (Beletage) ist am 1. October zu beziehen **Wernburgerstraße 7c.**

**Wortzwiner 10** ist die 2te Etage für 180 Mk. zum 1. Juli zu vermieten.

**Königsstraße 29** ist die herrschaftlich eingerichtete Beletage zu vermieten u. 1. October zu beziehen. Veranschlagung 2-6 Ufr.

Zu vermieten eine große herrschaftliche Wohnung  
gr. Ulrichsstraße 17.

In unserem Hause, Kleinschmieden 8, ist die 1. Etage zu vermieten und am 1. Juli d. 3. zu beziehen.  
Halle a/S.

**Zentrale der Thüringischen Bank.**  
Eine Wohnung von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche ist sofort zu vermieten. Näheres  
Geiststraße 71.

**Wohnung**  
von 3 Stuben, Kammern, Küche u. Beletage, zum 1. Juli zu vermieten (S. 5, 9, 63  
**Wühlensstraße 10a.**

5 Stuben, 4 Kammern, Küche, nebst Zubehör, 1. October zu vermieten **Magdeburgerstr. 27.**  
2 Wohnungen, eine für 72 Mk. und eine f. 70 Mk., zu vermieten und 1. Juli zu beziehen  
**Kaulenberg 3.**

Die an die Fuhrherren Gebrüder **Fröber** vermieteten Wohnräume nebst Stallung u. im Grundstück **Kutschgasse Nr. 1** sind von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung, 1 Etage, Kammern nebst Zubehör, zum 1. Juli zu beziehen  
**Wernburgerstraße 7c.**

2 Stuben, 2 K., u. zu 75 Mk. **Spitze 25.**  
Eingelne Stuben zu verm. **Wühlensstr. 16.**

**Bahnhofstraße 13** ist die 3te Etage, bestehend in 2 Stuben u. 1 Kammer vorn-, Schlafzimm., Küche und 2 Kammern u. f. w., hinten heraus, zum 1. October zu beziehen.

Erlte Etage kleine Ulrichsstraße 1b, bestehend aus 3 St., 2 K., u. Zubehör, ist sofort oder zum 1. Juli zu beziehen.

Die Parterre-Wohnung Nr. **Ulrichsstraße** ist zu vermieten u. zum 1. Juli zu beziehen. Näheres  
H. Klausstraße 13, h.

Eine herrsch. Wohnung (Beletage) ist am 1. October zu beziehen **Wernburgerstraße 7c.**

**Wortzwiner 10** ist die 2te Etage für 180 Mk. zum 1. Juli zu vermieten.

**Königsstraße 29** ist die herrschaftlich eingerichtete Beletage zu vermieten u. 1. October zu beziehen. Veranschlagung 2-6 Ufr.

### Sophienstrasse 9c

ist das herrschaftlich eingerichtete Erdgeschoss mit Garten zum 1. October c. für 145 Mk. zu vermieten. Näheres **Königsstraße 30, p.**

Herrschaftl. gr. Wohnung, Nebenbenutzung u. Badewanne, Garten, auf Berl. mit Pferdehalm, Wagenrem. u. Lagerpl., zu vermieten und 3. 1. October bezugsbar  
**Indenstraße 16.**

### Ammendorf 37.

an der Thüringer Bahn gelegen, ist eine Parterre-Wohnung an ruhige Mieter zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

**Zu vermieten**  
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör.  
Zu besichtigen von 11-2 Uhr  
**Wernburger Chaussee 14.**

Eine Wohnung, part., 2 Stuben, 2 Kammern, Speise- und alles Zubehör, für 125 Mk. zum 1. Juli zu vermieten  
**Wälderstraße 2, 1. Et. (nahe Königsplatz).**

2 Stuben, 2 K. u. Zub. **Langeasse 5.**  
Eine 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, ist in der Nähe des Gymnasiums sofort oder 1. Juli zu beziehen. Näheres  
**Bürgerplatz 18.**

Ein freundliches Parterre-Logis von 18 Stube, Kammer, Küche ist jetzt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
**Karlstraße 8.**

Fremdliche Wohnungen zu 75 Mk., 60 Mk. und 40 Mk. an stille Familien zu vermieten  
**Liebenauerstraße 7.**

1. October zu vermieten **Giebel-Wohnung**, 2 St., K., u. Zubehör **Magdeburgerstr. 2.**  
Eine kleine Wohnung zu 30 Mk. ist sofort zu beziehen  
**Unterplan 5, part.**

Wegen Domizilveränderung 2 St., K., u. part. links, 1. August event. früher od. später an ein. Dame o. ff. Fam. **Mannsstraße 18.**

Ein Logis zu 65 Mk. und eine halbe Beletage sofort zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
**Weidenplan 3a.**

3 Logis zu 55 Mk. und ein Stall zu zwei Pferden zu vermieten  
**Breitstraße 17.**

2 Wohnungen zu vermieten und 1. Juli zu beziehen  
**Feldstraße 4.**

Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist sogleich zu beziehen  
**Adlerstraße 1, 1.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör ist veränderungshalber sogleich zu beziehen  
**Martinsberg 4a an der Post.**

Eine freundliche Wohnung für 60 Mk. ist zu vermieten  
**Kutschgasse 3.**

Zu verm. eine fremdl. Wohnung, 2 St., K., Küche, Vorgarten u. s. w.  
**Thierstraße 6.**

Eine Wohnung zu 36 Mk. u. eine zu 21 Mk. 1. Juli zu beziehen  
**Steg 9.**

1 St., 2 K., u. Zub., Preis 54 Mk., zu verm.  
**Strohhof, Altiengasse 2.**

Eine Souverain-Wohnung ist an einzelne Leute zu vermieten **Wernburgerstraße 12.**  
1. Etage zu erfragen.

Eine kleine freundliche Wohnung zu verm. in  
**Giebelhain, Treppstraße 33.**

Stube, Kammer u. Zub. 34 Mk. ein großes Logis für 50 Mk. verm.  
**Spitze 33.**

Eine kleine Etage für einzelne Leute ist zu vermieten  
**Wühlberg 7.**

Wälder- und kleinere Wohnung 1. Juli zu beziehen **Pfämmersböje 7.** Dofelst eine möbl. Etage u. K. für 1 oder 2 Herren.

Kl. Etage f. 16 Mk. sof. an 1 P. H. Exp.  
Kl. Etage u. Kammer an eine Person jetzt oder später zu verm. gr. Klausstraße 8.

Stube und Kammer an eine einz. Person zu vermieten  
gr. Ulrichsstraße 3.

Eine Werkstat mit Wohnung zu verm.  
**Geiststraße 24.**

**Für Fuhrweilnehmer.**  
Wohnung von Stube, Kammer und Küche, nebst Zubehör, mit Pferdehalm, Wagenreutrie, Hausboden 1. Juli zu verm. **Königsstr. 20b.**

**Für Fuhrherren, Kohlenhändler u. s. w. passend.**  
Eine Wohnung nebst Zubehör, Stallung für 4 Pferde, Heu- und Futterboden, bequeme Einfahrt u. s. w. zum 1. Juli d. 3. anderweit zu vermieten  
**Langeasse 18.**

Möbl. Wohn. zu verm. gr. Schloßg. 3, 1.  
2 möbl. Wohnungen zu vermieten  
H. Klausstraße 8, II.

Möbl. St. u. K. sogl. zu verm. **Schillersstr. 5.**  
Eine gut möbl. Wohn. an 1-2 Hrn. sof. oder später zu verm. **Gr. Brauhausg. 2.**

**Königsstr. 29, 1. Et.,** ist 1 möbl. St. nebst Kabinett an 1 od. 2 Hrn. 3. 15. April 3. w. m.

Möbl. Zimmer und Kabinett für 1 auch 2 Herren  
**Bahnhofstraße 8, 2 Tr. 1.**

Eine gut möbl. Etage mit Bett ist zu vermieten  
**Magdeburgerstr. 7, 2 Tr.**

Eine möblierte Etage sofort zu vermieten  
**Markt 6.**

Eine fein möblierte Etage mit sep. Eingang zu vermieten. Näheres **Leipzigerstraße 5, im Wäldergäßchen.**

Fein möblierte Etage mit Kabinett zu vermieten  
gr. Steinstr. 5.